

Zeitschrift: Heimatekunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 46 (1988)

Vorwort: Geleitwort des Präsidenten
Autor: Häfliger, Alois

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geleitwort des Präsidenten

Liebe Heimatfreunde

Rechtzeitig vor dem Heimattag dürfen wir auch heuer den rund 2100 Mitgliedern der Heimatvereinigung Wiggertal und weiteren Heimatfreunden erneut ein *Jahrbuch* zukommen lassen. Nach zwei Ausgaben mit reicher farbiger Bebilderung trägt die vorliegende Heimatkunde 1988 bezüglich Aufmachung wiederum das herkömmliche schlichte Gewand. Die verschiedenartigen Themen der Beiträge dürften allen Bezügern der Heimatkunde etwas Lesenswertes bringen. Wie früher angekündigt, erwähnen wir diesmal verschiedene Restaurationen sakraler Bauten (vor allem Wegkapellen und Wegkreuze) und restaurierte profane Bauwerke (vornehmlich Speicher). Die Reihe erhebt jedoch nicht Anspruch auf Vollständigkeit.

Am *letztjährigen Heimattag* war die Heimatvereinigung im Gemeindezentrum *Egolzwil* zu Gast. Die Gemeindebehörde hatte dafür gesorgt, dass wir uns dabei sehr wohl fühlten. Grabungsleiter Dr. René Wyss sprach über *«Das Wauwilermoos, ein steinzeitliches Siedlungsgebiet von europäischer Bedeutung»*. Im vergangenen Sommer ist die vierte Grabungsetappe im Bereich der Siedlung *Egolzwil 3* erfolgreich abgeschlossen worden. Es sind noch Sondierungen im nahen Umgelände vorgesehen. Als sehr erfreulich darf festgehalten werden, dass Grabungsleiter René Wyss nach der wissenschaftlichen Auswertung und Deutung der Grabungsfakten, die uns über Lebens- und Siedlungsformen des Steinzeitmenschen in einer entwicklungsgeschichtlich entscheidenden Übergangsphase bisher unbekannte Auskünfte vermitteln, die Grabungs- und Forschungsergebnisse der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen wird. Ebenso anerkennend ist zu erwähnen, dass Dr. Wyss inzwischen die Forschungsunterlagen

der Grabungen in den fünfziger und sechziger Jahren aufgearbeitet und die Ergebnisse in der Publikationsreihe des Schweizerischen Landesmuseums veröffentlicht hat.

Für die auf Ende des Kalenderjahres 1987 aus dem Engeren Vorstand ausgeschiedenen langjährigen Mitarbeiter Kurt Blum, Zofingen, und Rita Meyer, Willisau, wurden an der letzten Jahresversammlung *Andreas Bachmann*, Bezirkslehrer, Zofingen, *Peter Schwegler*, Sekundarlehrer, Hergiswil, und lic. jur. *Josef Steiner*, Rechtsanwalt, Ettiswil, in den Engeren Vorstand berufen.

Mitte März verstarb in Schötz mit *Caspar Meyer*, alt Lehrer und Konservator, einer der Mitbegründer und eifrigsten Förderer der Heimatvereinigung. Wir gedenken seiner und ebenfalls des verdienten «Speichervaters» *Johann Kandid Felber* an anderer Stelle.

Zum zwanzigsten Male ist im Frühjahr die Aktion «*Häb Sorg zur Heimet*» über die Bühne gegangen. Das neue Konzept, für das Amt Willisau einheimische Künstler zu verpflichten, ein Sujet als Kartenillustration zu gestalten, hat sich bewährt und weitherum Anklang gefunden. Der eigens in diesem Ressort tätigen Arbeitsgruppe unter Peter Schwegler sei herzlich gedankt.

Seit zwanzig Jahren wird die von vielen Heimatfreunden geschätzte *Burgenfahrt* durchgeführt; für die Organisation zeichnen seit eh und je Ernst Kaufmann und Hans Marti verantwortlich. Die Jubiläumsfahrt brachte am traditionellen zweiten Septembersonntag über achtzig interessierte Personen in den Aargau, wo man auf der Lenzburg und auf Habsburg Station machte und sich aus berufenem Munde über die Geschichte dieser Zeugen einer grossen Vergangenheit informieren liess.

Im Beisein des Erweiterten Vorstandes wurde am 26. August die Jahresrechnung genehmigt, die dank der Erhöhung des Jahresbeitrages oder des Verkaufspreises der Heimatkunde von bisher 15 Franken auf 20 Franken mit einem wünschenswerten kleinen Vorschlag abschloss. An der gleichen Sitzung wurde der Vizepräsident der Heimatvereinigung, *Hans Marti*, Nebikon, für seine ausserordentlichen und vielfältigen Verdienste um die Heimatvereinigung zum *Ehrenmitglied* ernannt.

Der Auflage im Vermächtnis des vor gut einem Jahr verstorbenen *Hinterglasmalers Josef Eugen Schwegler* konnte im Sinne des Erblassers vollumfänglich entsprochen werden. Die der Heimatvereinigung

geschenkten Hinterglasbilder finden im Verwaltungsgebäude und Gemeindehaus Willisau-Land eine ideale bleibende Stätte. Ein kleiner Bilder-Zyklus schmückt künftig zudem das renovierte Sitzungszimmer des Gemeinderates von Hergiswil. Josef Eugen Schwegler war Bürger von Hergiswil.

Neben weiteren Anliegen verfolgt der Vorstand der Heimatvereinigung vor allem die Rettung der *Wässermatten* im Rottälchen zwischen Altbüren und St. Urban. Erneut sollen Anstrengungen gemacht werden, um die eindruckliche *Burgruine Kasteln* vor dem drohenden Zerfall zu bewahren. Über Einzelheiten der Vorstandsarbeit wird auf die entsprechende Rubrik verwiesen.

Nach langem Unterbruch findet am 11. Dezember wieder mal ein *Heimattag in Zofingen* statt. Wir heissen die Freunde der Heimatvereinigung am zweiten Sonntag im Dezember in der Stadt Zofingen herzlich willkommen und sind überzeugt, dass auch der Heimattag 1988 zu einem erfreulichen und bereichernden Anlass wird.

Willisau im Herbst 1988

Alois Häfliger

